

Zukunft gemeinsam gestalten

Ein Leitbild für Halberstadt ins Jahr 2020

Der Stadtrat der Stadt Halberstadt hat im Jahr 2007 beschlossen, ein Leitbild zu erarbeiten, das die entscheidenden Entwicklungen der letzten Jahre aufgreift und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt die zukunftsrelevanten Perspektiven in der Entwicklung bis 2020 aufzeigen soll. Es gilt die Herausforderung der Veränderungen in den kommenden Jahren zu bewältigen. Halberstadt kommt dabei als Kreisstadt des Harzkreises und als kulturelles und politisches Zentrum der Region eine besondere Rolle zu.

Das Leitbild soll der Orientierung dienen, die Stadt und ihr Umfeld auf die zukünftige Entwicklung vorzubereiten. Die Ziele und Vorhaben des Leitbildes können nur im Zusammenwirken der Bürger, der politischen Vertreter der Stadt und der städtischen Verwaltung erreicht werden. Die in zehn Unterabschnitten formulierten Schwerpunkte sollen ein perspektivisches, zielorientiertes Handeln ermöglichen.

Dabei kann das Leitbild kein starrer Aufgabenkatalog für die politischen Vertreter der Stadt oder die Stadtverwaltung sein, da die Handlungsmöglichkeiten in wesentlichem Maße durch staatliche Rahmenbedingungen und finanzielle Zuwendungen von Bundes- und Landesebene beeinflusst werden. Trotzdem ist es das erklärte Ziel, alle zukünftigen Entscheidungen zur Entwicklung unserer Stadt an diesem Leitbild zu orientieren und in weitestgehende Übereinstimmung mit ihm zu bringen.

Eine Arbeitsgruppe aus Stadträten und Verwaltungsmitarbeitern hat Vorstellungen entwickelt, die interfraktionell diskutiert wurden und durch eine aktive Bürgerbeteiligung zum vorliegenden Leitbild führten. Wir rufen alle Bürger unserer Stadt auf, im Interesse unserer Stadt und der Region aktiv und engagiert an der Umsetzung dieses Leitbildes mit zu arbeiten.

Kreissitz

Um zukunftsfähig zu sein, versteht sich die Stadt Halberstadt als Partner des Harzkreises und des Landes Sachsen-Anhalt und schafft die Bedingungen für ein modernes Verwaltungszentrum des Kreises.

Mit zirka 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Halberstadt die größte Kommune und attraktives Zentrum der Nordharzregion. Die Stadt Halberstadt ist der zentrale Verwaltungssitz des Harzkreises und unterstützt die Bemühungen, die umfassenden Voraussetzungen für einen modernen, zentralen Verwaltungssitz des Harzkreises in Halberstadt zu schaffen und auszubauen. Städtebauliche Entwicklungen sollen dabei Berücksichtigung finden.

Die Funktion als Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums ist auszubauen und zu stärken. Maßnahmen und Reformen, die zum Inhalt haben, Aufgaben des Landes auf die Kommunen und den Landkreis bei gleichzeitiger Mittelbereitstellung zu übertragen, werden gemeinsam mit dem Landkreis unterstützt.

Einer Verlagerung von Behörden und Institutionen von überregionaler Bedeutung aus der Kreisstadt ist im Interesse der Bürgernähe und der Stadtentwicklung mit allen zu Gebote stehenden Möglichkeiten entgegen zu wirken. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist durch die Übernahme überregionaler Aufgaben und Institutionen eine Stärkung der Kreisstadt und des Harzkreises zu fördern.

Halberstadt schärft sein Profil als politisch, wirtschaftlich und kulturell zentraler Standort im westlichen Teil Sachsen-Anhalts und strebt eine harmonische Entwicklung der Stadt – Umland Beziehung an.

Wirtschaft

Um zukunftsfähig zu sein, schafft Halberstadt die Voraussetzungen, damit sich die Wirtschaft marktorientiert entwickeln kann.

Die Wirtschaft in Halberstadt, im Besonderen die Industrie, der Handel und das Handwerk, müssen sich dem Markt anpassen können und brauchen dafür Spielräume und genügend Flexibilität, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Der Ansiedlung produzierender Wirtschaft wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Hauptaugenmerk gewidmet. Vorhandene Wirtschaftsunternehmen werden vorrangig unterstützt und gestärkt.

Für eine Langzeitstrategie zur Stärkung des Wirtschafts- und Handelsstandortes Halberstadt wird eine enge Abstimmung zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung gefördert.

Bevölkerungsentwicklung

Um zukunftsfähig zu sein, sind in Halberstadt die dem demographischen Wandel innewohnenden Chancen zu nutzen.

Städte bilden einen wichtigen Lebensraum der Menschen. Die Gemeinwohlorientierung ist die Pflicht zur sozialen Verantwortung.

Veränderungen und gesellschaftliche Entwicklungen sind vorausschauend und nutzbringend bei Entscheidungen zu berücksichtigen.

Eine Orientierung an den Bedürfnissen und unterschiedlichen Ansprüchen der Bürgerschaft ist anzustreben. Die Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen soll verhindert werden, in dem das Zusammenleben aktiv gestaltet und ein Klima des gegenseitigen Respekts geschaffen wird. Die ehrenamtliche Wahrnehmung von Aufgaben ist zu fördern und zu würdigen.

Durch eine engere Abstimmung und Kommunikation zwischen der Stadt Halberstadt und dem Landkreis Harz sollen die Möglichkeiten und Angebote der Jugendarbeit verbessert werden. Die Jugendarbeit ist durch ein angemessenes Raumangebot zu fördern. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ist die Jugendarbeit durch Streetworker zu unterstützen.

Die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden der Bürger beim Aufenthalt im öffentlichen Raum soll verbessert werden. Die Schaffung der Barrierefreiheit ist anzustreben, um den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung gerecht zu werden.

Kinder und Jugend

Um zukunftsfähig zu sein, muss ein Schwerpunkt des städtischen Handelns in der Förderung von Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen liegen.

Halberstadt ist eine lebendige, vielfältige Stadt und damit attraktiv und lebenswert für alle Altersgruppen.

Durch die Vielfalt der Angebote aus Vereinen, Sport, Kultur, Bildung und der Kirchen steht den Kindern und Jugendlichen der Stadt ein umfangreiches Angebot, die Freizeit sinnvoll zu gestalten, zur Verfügung.

Halberstadt fördert eine Vielzahl von Vereinen und Jugendzentren, welche sich intensiv um Jugendarbeit verdient machen. Diese sind auch zukünftig alters- und bedarfsgerecht vorzuhalten.

Das Sport- und Freizeitzentrum, der Tierpark, die Spiegelsberge und der Halberstädter See steigern Halberstadts Attraktivität als bunte und vielfältige Stadt im westlichen Sachsen-Anhalt.

Weitere kommerzielle Angebote für Sport und Freizeit vervollständigen die Möglichkeiten im Bereich der Unterhaltung für die ortsansässigen Studenten der Hochschule Harz und die älteren Jugendlichen.

Sämtliche Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien sind aufgrund des sehr gut ausgeprägten ÖPNV-Angebotes bequem zu erreichen.

Bildung

Um zukunftsfähig zu sein, sind der Ausbau und die Qualifizierung des Bildungsstandortes Halberstadt von herausragender Bedeutung.

Zur Verbesserung der Attraktivität des Bildungswesens der Stadt sind die eigenen Einrichtungen zu entwickeln und die Zusammenarbeit mit den freien Trägern positiv zu gestalten. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit dem Landkreis soll Einfluss auf die Entwicklung der Sekundarschulen, der Berufsschule, der Förderschulen, der Gymnasien und darüber hinaus der Hochschule Harz genommen werden.

Jede Grundschule sollte sich unter Mitwirkung der Eltern um ein eigenes, unverwechselbares Profil bemühen, um den Eltern attraktive Wahlmöglichkeiten für ihre Kinder zu ermöglichen.

Die Grundschulen sollten zweizügig geführt werden.

In allen Kindereinrichtungen sind die Voraussetzungen zu schaffen, die das unterschiedliche Entwicklungsniveau der Kinder besser ausgleichen und weitestgehende Chancengleichheit herbeiführen.

Durch Kooperationen zwischen Kindereinrichtungen, Grundschulen und Förderschulen soll den Kindern der Übergang erleichtert werden.

Kindereinrichtungen sind so zu entwickeln, dass sie Eltern bei Fragen des Familien- und Erziehungsalltags beraten können.

Alle Bildungseinrichtungen nutzen durch Kooperationsvereinbarungen mit Freizeiteinrichtungen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen und Vereinen deren Möglichkeiten zur Verbesserung der ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Diese Vereinbarungen sind durch die Stadt zu fördern.

Durch eine engere Abstimmung zwischen Verwaltung, Betrieben und Institutionen soll eine auf die Familie und das Arbeitsleben abgestimmte flexiblere Betreuung der Kinder gewährleistet werden.

Bauliche Entwicklung

Um zukunftsfähig zu sein, stellt sich Halberstadt der demographischen Entwicklung und wird den Prozess des Schrumpfens positiv interpretieren.

Grundprinzip dabei ist, dass die bauliche Entwicklung im Stadtgebiet nur auf Flächen erfolgt, auf welchen entsprechend des Flächennutzungsplanes aus dem Jahre 2008 Baurecht besteht.

Der Verbrauch von landwirtschaftlichen Flächen durch Wachstum „nach außen“ wird nicht weiterbetrieben. Die Entwicklung erfolgt durch „Wachstum nach innen“. Hier besteht für Halberstadt durch das Vorhandensein verschieden großer Leerräume im Stadtgebiet eine spezielle Chance.

Die Kernstadt wird als ideelles und funktionales Zentrum weiter gestärkt.

Stadtbildprägende Gebäude werden erhalten und, falls leerstehend, einer Nutzung zugeführt. Die Stadteingänge, vor allem von Osten und Westen werden repariert, das heißt umgestaltet.

Alle baulichen Aktivitäten werden unter Beachtung ökologischer und energieeffizienter Erfordernisse betrieben.

Verkehr und ÖPNV

Um zukunftsfähig zu sein, hält Halberstadt ein leistungsstarkes Verkehrswegesystem mit attraktivem ÖPNV - Angebot vor.

Ziel aller Straßenbaumaßnahmen soll es sein, den Verkehr auf den Haupt- und Sammelstraßen zügig an ihre Bestimmungsorte zu leiten. Hierzu zählt insbesondere der weitere Ausbau des innerstädtischen Verkehrsringes.

In den Wohngebieten soll zur Steigerung der Attraktivität und der Minimierung der Belastung der Anwohner ein Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich oder als Tempo-30-Zone favorisiert werden. Die historische Altstadt ist verkehrlich zu entlasten.

Der Ausbau des Radwegenetzes erfolgt nach dem Radwegeverkehrsplan.

Das Industriegebiet Ost wird durch den Neubau der Verbindungsstraße an die geplante östliche Ortsumgehung angeschlossen.

Auf der Grundlage des Straßenbahnbetriebes und der ergänzenden Stadtbuslinien ist ein angemessenes, mit anderen regionalen Verkehrsträgern abgestimmtes ÖPNV-Angebot zu sichern.

Durch geeignete Marketingaktivitäten und moderne Infrastruktur ist die Verbesserung der Akzeptanz und Nutzung des ÖPNV-Angebotes zu erreichen.

Kultur

Um zukunftsfähig zu sein, muss die reiche Kulturlandschaft Halberstadts erhalten und weiter entwickelt werden, denn darauf basiert ein erfolgreicher Tourismus und die Identifikation der Bürger mit der Stadt.

Der kulturelle Reichtum Halberstadts basiert auf regional, national und international bedeutenden Zeugnissen und Einrichtungen der Kunst-, Literatur-, Theater-, Zeit- Natur- und Musikgeschichte sowie der Kirchen- und Religionsgeschichte mit zum Teil jahrhundertealten Traditionen. Halberstadts Kultur zeichnet sich hier durch zahlreiche Alleinstellungsmerkmale wie den Domschatz, das Gleimhaus, die Moses Mendelssohn Akademie, das John-Cage-Orgelprojekt oder den Park Spiegelsberge aus.

In bedeutenden sakralen und profanen Bauten werden wertvolle Zeugnisse und damit verbunden kulturelle Werte der Vergangenheit gesammelt, bewahrt und erforscht.

Die Museen, das Theater, die Stadtbibliothek und kirchliche Einrichtungen schaffen in ihrer Vermittlungsarbeit den Raum zum Verständnis der eigenen Herkunft und demokratischer Werte wie Toleranz und Humanität. Diese Einrichtungen werden durch die Stadt Halberstadt unterstützt, um ihre Zusammenarbeit und ihre Stärken zu entwickeln. So werden die Grundlagen für eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Zukunft, der Stadtentwicklung und der Stärkung des Tourismus geschaffen.

Die kulturelle Bildung wird nachhaltig gefördert. Jeder Halberstädter soll sich als Botschafter seiner Stadt verstehen.

Das Tourismusprofil Halberstadt wird unter Bezugnahme auf den kulturellen Reichtum, die kulturelle Vielfalt und in Kooperation mit den Partnern in der Region weiter entwickelt.

Tourismus

Um zukunftsfähig zu sein, sind alle Aspekte des touristischen Wirkens wie Infrastruktur, Produkte und Marketing auf die Weiterentwicklung des Kultur- und Städtetourismus für Halberstadt zu konzentrieren.

Auf Grund seiner Bedeutung und des besonderen Bekanntheitsgrades bildet der Dom und Domschatz den Schwerpunkt des Marketings.

Um dieses Kernthema herum sind die vielfältigen touristischen Angebote der Stadt zu gruppieren.

Die „Straße der Romanik“, die „Deutsche Fachwerkstraße“, die „Gartenträume“ und das Projekt „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ unterstützen als landesübergreifende Schwerpunktthemen die touristische Ausrichtung. Dies wird durch die zentrale Lage Halberstadts in Mitteldeutschland und die unmittelbare Nähe zum Harz begünstigt.

Dabei ist die Zusammenarbeit aller Leistungsträger zu erreichen, um ein stimmiges Gesamtangebot mit ausgeprägtem Alleinstellungscharakter für Halberstadt zu schaffen.

Sport

Um zukunftsfähig zu sein, muss in Halberstadt neben dem Spitzensport der Freizeit- und Breitensport weiter gestärkt werden.

Halberstadt verfügt mit der über 100-jährigen Geschichte etlicher seiner aktiven Sportvereine über eine bemerkenswerte Tradition im Spitzen- und Breitensport, deren Fortsetzung die dominierende Rolle der Kreisstadt im sportlichen Leben des ganzen Harzkreises festigen kann.

Den Sportvereinen stehen zahlreiche auf die jeweiligen Sportarten abgestimmte Sportanlagen zur Verfügung, deren Erhalt zu sichern ist.

Sportliche Schwerpunkte sollten neben einer umfassenden Nachwuchsarbeit in allen Bereichen, die dem Bestand der Vereine dient, vor allem Fußball und Leichtathletik bleiben. Hierfür sind die nationalen Sportstützpunkte zu erhalten.

Darüber hinaus bilden für die Jugend Trendsportarten und für die Senioren Gesundheitssport wichtige Aufgaben. Die Stärkung der Sportarbeit hat auch eine wesentliche soziale Komponente, die dem Ehrenamt eine besondere Bedeutung gibt. Seine Würdigung und Förderung durch die Stadt ist daher unerlässlich.